

UN-Untersuchung: Israel wegen Vernichtung der Gazagesundheit angeklagt

Eine UN-Untersuchung wirft Israel vor, durch gezielte Zerstörung des Gesundheitssystems in Gaza Verbrechen gegen die Menschlichkeit zu begehen. Berichte über Kriegsgreuel und angespanntes Konfliktgeschehen.

Eine Untersuchung der Vereinten Nationen hat Israel beschuldigt, während des einjährigen Konflikts mit Hamas eine „konzertierte Politik“ zur Zerstörung des Gesundheitswesens im Gazastreifen verfolgt zu haben. Die Berichte sprechen von einem Verstoß gegen das Kriegsrecht und betrachten die israelischen Angriffe als Kriegsverbrechen.

Kriegsverbrechen im Gazastreifen

Die Aktionen Israels im belagerten palästinensischen Gebiet „stellen die Kriegsverbrechen des vorsätzlichen Tötens, der Misshandlung und das Verbrechen gegen die Menschlichkeit der Vernichtung dar“, erklärte die Kommission in einer Stellungnahme. Laut dem Bericht der UN-Unabhängigen Internationalen Untersuchungskommission für das besetzte palästinensische Gebiet, einschließlich Ostjerusalem und Israel, haben die israelischen Sicherheitskräfte gezielt medizinisches Personal getötet, festgenommen und gefoltert sowie medizinische Fahrzeuge ins Visier genommen.

Folgen für die Gesundheitsversorgung

Die israelischen Angriffe führten dazu, dass „Treibstoff,

Nahrungsmittel, Wasser, Medikamente und medizinische Lieferungen nicht in die Krankenhäuser gelangten“, während die Genehmigungen für Patienten, das Gebiet für medizinische Behandlungen zu verlassen, drastisch reduziert wurden, heißt es in dem Bericht.

Reaktionen der israelischen Regierung

Das israelische Außenministerium wies die Vorwürfe als „skandalös“ zurück und bezeichnete sie als „einen weiteren offensichtlichen Versuch der Kommission, die Existenz des Staates Israel zu delegitimieren und sein Recht zum Schutz seiner Bevölkerung zu behindern, während es die Verbrechen terroristischer Organisationen vertuscht“. Der Bericht stelle Israel fälschlicherweise als eine Bedrohung des Gesundheitswesens in Gaza dar und ignoriere gleichzeitig die überwältigenden Beweise dafür, dass medizinische Einrichtungen in Gaza systematisch von Hamas und dem palästinensischen Islamischen Dschihad für terroristische Aktivitäten benutzt werden.

Vorwürfe gegen Hamas

Laut dem Bericht soll Hamas medizinische Einrichtungen nutzen, um Militärangehörige zu verstecken, Waffen zu lagern, Angriffe durchzuführen und Geiseln zu verstecken. Hamas hat jedoch wiederholt bestritten, dass sie Krankenhäuser für militärische Aktivitäten verwenden.

Misshandlung von Geiseln

Der UN-Bericht beschuldigt auch Hamas und andere palästinensische militant Gruppen, Kriegsverbrechen wie „Folter, unmenschliche oder grausame Behandlung, Vergewaltigung und sexuelle Gewalt“ an israelischen Geiseln begangen zu haben. Zudem wurde die „institutionalisierte Misshandlung“ palästinensischer Häftlinge in israelischen Gefängnissen

untersucht.

Israels Engagement für internationale Standards

Das israelische Außenministerium wies die Vorwürfe einer weit verbreiteten Misshandlung und Folter von Häftlingen zurück und erklärte, Israel werde „vollständig den internationalen rechtlichen Standards“ folgen. In einer Stellungnahme, die dem 24-seitigen Bericht beigelegt war, der keine rechtlichen Konsequenzen hat, erklärte die ehemalige UN-Hochkommissarin für Menschenrechte, Navi Pillay, dass Israel „sofort mit der beispiellosen Zerstörung“ in Gaza aufhören müsse.

„Insbesondere Kinder haben unter diesen Angriffen gelitten und sind sowohl direkt als auch indirekt von dem Zusammenbruch des Gesundheitssystems betroffen“, fügte sie hinzu.

Ein tragischer Vorfall

Im Rahmen des Berichts untersuchten UN-Experten den Tod des 5-jährigen palästinensischen Mädchens **Hind Rajab**, die Ende Januar Schlagzeilen machte, nachdem ein Aufnahme aufgetaucht war, in der sie Notfallhelfer um Hilfe für sich und ihre Familie bat, als sie aufgrund israelischen Beschusses in ihrem Auto gefangen waren. Obwohl ein Krankenwagen an der Unfallstelle ankam, während das Mädchen noch lebte, habe die Präsenz der israelischen Sicherheitskräfte effektiv den Zugang „verhindert“, was bedeutete, dass die Leichname von Rajabs Angehörigen „erst 12 Tage nach dem Vorfall aus ihrem mit Kugeln durchlöchernten Auto geborgen werden konnten“, erklärt der Bericht.

Verantwortlichkeit der israelischen Armee

Der Bericht stellte „mit angemessenen Gründen fest, dass die 162. Division der israelischen Armee“, die zu diesem Zeitpunkt in der Region operierte, „verantwortlich für die Tötung der

siebenköpfigen Familie, den Beschuss des Krankenwagens und die Tötung der beiden Sanitäter im Inneren ist.“ Dieser Vorfall ist nur einer von mehreren angeblichen Angriffen auf die Gesundheitsversorgung im Gazastreifen im Rahmen der allgemeinen Bedingungen des Krieges.

Übermittlung an die UN-Vollversammlung

Der Bericht wird am 30. Oktober der UN-Vollversammlung präsentiert. Die Kommission hatte zuvor erklärt, dass sowohl Israel als auch Hamas in den frühen Phasen des Gaza-Kriegs Kriegsverbrechen begangen haben und dass die Handlungen Israels ebenfalls als Verbrechen gegen die Menschlichkeit gelten.

Details

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)